

Jahre wachsen / und sich immer weicher an-
greiffen lassen / als die andern / nehmen / ein je-
des fein sonderlich auslesen / in das Gefässe
thun / und also bey ein schwaches Feuer setzen /
man wickelt es auch in einen dünnen und reich-
ten / aus Barchent oder Baum-Wolle ge-
machten Pfiel / hält es aufs neue gegen das
Feuer / und zerreibets wohl vorhin / biß es / also
verhüllet und zusammen gebalgt / endlich gang
austrocknet / wann dieses geschehen / wird der
meiste Theil davon in ein zinnern Gefässe ge-
than / und wohl vermacht oder verkleibet / dar-
mit ja nicht etwan die Krafft und allzusubtilen
Particul verfliegen: Denn / ob es gleich lan-
ge Zeit so aufgehoben worden / kriegt es doch /
wo mans ins Wasser wirfft / die grüne Farbe
gang wieder / breitet sich drinnen über und über
aus / und wanns recht gut und auserlesen ist / so
giebt es dem Wasser nicht nur eben diese Co-
leur, sondern auch einen lieblichen Geruch
un̄ annehmlichen Geschmack noch mit darbey.

Die Chineser legen ihme unterschiede-
ne Namen zu / bald nennen sie es nach seinen
Wirckungen / derer es gleichfalls nicht wenig
in sich hat / bald nach den Orten / wo es ge-
zeuget wird; und weil dieses / das bey Hæi-
cheu wächst / unter allen andern das vortreff-
lichste